



"Digitalisierung und Arbeit: Kompetenzen der Arbeitsforschung in NRW" am 19. Mai 2016 in Gelsenkirchen

Institut Arbeit und Technik, Munscheidstraße 14

14:00 Uhr Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Josef Hilbert, Institut Arbeit und Technik

14:05 Uhr Die Zukunft der Arbeit in der digitalisierten Welt.

Herausforderungen, Ziele und Aussichten einer Arbeitspolitik 2025

Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales

14:20 Uhr Das Potenzial der Arbeitsforschung in NRW für die Digitalisierung der Arbeitswelt

Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW

14:30 Uhr Digitalisierung und Arbeit: Herausforderung für die wissensbasierte gesellschaftliche

Weiterentwicklung - Industrie 4.0 - das FGW Düsseldorf

Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen, Forschungsintitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung

14:40 Uhr Vorstellung verschiedener Akteure, Kompetenzen und Perspektiven

der Arbeitsforschung in NRW

Impulsbeiträge der folgenden Akteure

 Arbeit und Qualifikation: das IAQ an der Universität Duisburg-Essen Prof. Dr. Thomas Haipeter, Institut Arbeit und Qualifikation

Arbeit und Technik: das IAT Gelsenkirchen

Michaela Evans, Institut Arbeit und Technik

Informations-und Wissenschaftsmanagement im Maschinenbau:

das Institutscluster IMA ZLW IfU

Dr. Klaus Hees, RWTH Aachen

Doktorandenausbildung zur Gestaltung von flexiblen Arbeitswelten:

das Fortschrittskolleg Bielefeld/Paderborn

Prof. Dr. Eckhard Steffen, PACE - Paderborn Center for Advanced Studies

Sozialforschungsstelle Dortmund (SFS)

Prof. Dr. Jürgen Howaldt

15:30 Uhr Reflexion und Diskussion (ca. 15 Minuten)

15:45 Uhr Verknüpfung der Arbeitsforschung mit dem betrieblichen Alltag

Verbindung zur parallel stattfindenden Betriebsräte-Konferenz NRW in Düsseldorf

mit Rainer Schmeltzer, Minister für Arbeit, Integration und Soziales NRW

(z.B. Video-Botschaft oder Live-Schaltung)

16:00 Uhr Ende

Moderation: Prof. Dr. Josef Hilbert (IAT)